

AUSSTELLUNG IN DER DEUTZER BRÜCKE IN KÖLN NOCH VOM 15. BIS ZUM 17.08.2008 ZU SEHEN

Großer Erfolg für „Subkulinaria – Ernährung in der zeitgenössischen Kunst“

Mehr als 1.200 Besucher haben am vergangenen Wochenende nach der Eröffnung durch Bürgermeisterin Angela Spizig die Ausstellung „Subkulinaria“ im Inneren der Deutzer Brücke in Köln besucht. Die Installationen, Videos, Fotografien und Malerei der zwölf bildenden Künstler zu Fragen der Esskultur begeisterten nicht nur Kunstinteressierte, sondern ein breites Publikum. Damit fühlen sich die Veranstalter von „Subkulinaria“, das internationale Netzwerk Cultura21, in ihrem Vorhaben bestätigt. Kuratorin Susanne Buckesfeld: „Ernährung geht uns alle an: Nichts ist so essenziell notwendig und zugleich so kulturell geprägt wie das Essen.“ In der sonst nicht zugänglichen Deutzer Brücke kommen gerade solche Aspekte der Ernährung zur Anschauung, die gewöhnlich nicht offensichtlich sind, wie etwa Massentierhaltung, eine industrialisierte Nahrungsmittelproduktion oder die Esskultur gesellschaftlicher Randgruppen. „Mit Subkulinaria wollen wir die gesellschaftliche und kulturelle Entwicklung am Beispiel der Ernährung kritisch hinterfragen,“ sagt Projektkoordinator Davide Brocchi.

Am kommenden Wochenende ist die Ausstellung Freitag, Samstag und Sonntag jeweils von 14.00 Uhr bis 20.00 Uhr geöffnet.

Ein vielfältiges Rahmenprogramm ergänzt die komplexe Thematik von „Subkulinaria“ und gibt Gelegenheit zur Diskussion. Ein Künstlergespräch, moderiert von Susanne Buckesfeld, findet am Freitag um 16 Uhr statt. Am Samstag kann sich das interessierte Publikum bei einem Vortrag von *FIAN*-Deutschland eV., der internationalen Menschenrechtsorganisation für das Recht sich zu ernähren, über den Hunger in der Welt informieren. Am selben Tag um 17 Uhr bringt der Kölner Schauspieler Gregor Lawatsch mit „Friss mich, bitte bitte friss mich“ ein satirisches Theaterstück auf die Bühne. Zur Finissage am Sonntag stellt der niederländische Aktivist Wam Kats um 17 Uhr sein Kochbuch „24 Aspekte zur kulinarischen Weltverbesserung“ aus dem orange-press-Verlag vor und lädt zum Essen ein.

„Subkulinaria“ ist gefördert vom Kulturrat der Stadt Köln, von der RheinEnergie Stiftung Kultur und der Familie Ernst Wendt-Stiftung. Cultura21 will durch seine interdisziplinäre Zusammenarbeit einen kulturellen Wandel in der Gesellschaft fördern, der sich an Werten wie soziale Gerechtigkeit, Frieden und Umweltschutz orientiert und eine Kultur der Nachhaltigkeit fördert.

Weitere Informationen: www.subkulinaria.de. Die Eingänge zur Brücke befinden sich in der Altstadt, Nähe Buttermarkt und auf der Deutzer Seite.

Pressereferenten

Susanne Buckesfeld

Tel. 0202/44 69 009, Mobil: 0176/211 63 484 - Email: susanne.bucklesfeld@cultura21.de

Davide Brocchi

Mobil: 0173/5104496 - Email: davide.brocchi@cultura21.de